

الامتحان الثاني

اللغة الألمانية (لغة أولى)

نموذج أسئلة

(النموذج «أ»)

تعليمات مهمة

- عدد أسئلة كراسة الامتحان (١٨) سؤالاً.

- عدد صفحات كراسة الامتحان (٢٨) صفحة.

- تأكد من ترقيم الأسئلة، ومن عدد صفحات كراسة الامتحان، فهي مسؤوليتك.

- زمن الاختبار (ثلاث ساعات).

- الدرجة الكلية للاختبار (٥٠) درجة.

عزيزي الطالب .. اقرأ هذه التعليمات بعناية :

١ اقرأ التعليمات جيداً سواء في مقدمة كراسة الامتحان أو مقدمة الأسئلة، وفي ضوئها أجب عن الأسئلة.

٢ اقرأ السؤال بعناية، وفكر فيه جيداً قبل البدء في إجابته.

٣ استخدم القلم الجاف الأزرق للإجابة ، ولا تستخدم مزيل الكتابة .

٤ عند إجابتك للأسئلة المقالية، أجب في المساحة المخصصة للإجابة ، وفي حالة الحاجة لمساحة

أخرى يمكن استكمال الإجابة في صفحات المسودة مع الإشارة إليها ، وإن إجابتك بأكثر من

إجابة سوف يتم تقديرها.

مثال:

٥ عند إجابتك عن الأسئلة المقالية الاختيارية أجب عن (A) أو (B) فقط .

- في حالة ما إذا أجبنا إجابة خطأ، ثم قمنا بالشطب وأجبنا إجابة صحيحة تحسب الإجابة صحيحة.

- وفي حالة ما إذا أجبنا إجابة صحيحة ، ثم قمنا بالشطب وأجبنا إجابة خطأ تحسب الإجابة خطأ.

Lesen Sie folgenden Text!

Schokolade in aller Munde

Die Schokolade war lange Zeit ein Luxusprodukt. So hatte die Werbung insbesondere die wohlhabende Kundschaft im Blickfeld. Sie hatte das nötige Geld, um Schokolade zu kaufen und ihr damit auch Weltruhm zu verhelfen.

Die Heimat der Kakaobohne als Grundlage der Schokolade liegt in Zentralamerika. Bereits Christoph Kolumbus stellte fest, wie wertvoll die Kakaobohnen waren, die zum Beispiel in Honduras die Währung der dortigen Bevölkerung darstellte. Aber das nicht allein, die Kakaobohnen wurden zu einem Getränk verarbeitet, das man Xotolati nannte und nur von Männern aus höheren Schichten getrunken wurde. 1528 wurden die ersten Kakaobohnen nach Europa gebracht und mit ihnen die Ausrüstung, mit der die Verarbeitung der Bohnen zu einem Kakaogetränk möglich war. Es wurde damals in der spanischen Armee eingesetzt, wenn die Soldaten müde wurden.

Von Anfang an experimentierte man mit den Kakaobohnen bzw. mit dem Getränk aus den Bohnen. Es war ohne Zusätze zu bitter und würzig. Man begann also Zutaten beizumischen. Zum Beispiel schwarzer Pfeffer, später auch Milch, Wein oder Bier. In den Anfängen wurde das Schokoladetränk ausschließlich als Medizin eingesetzt, zur Senkung des Fiebers und gegen verschiedene Schmerzen. Es war sehr teuer und nur die Reichsten konnten sich das Getränk leisten. Von Frankreich aus

wurde es schließlich ein Modegetränk für Wohlhabende in ganz Europa.

Der Übergang vom Getränk zur festen Schokolade beziehungsweise Speiseschokolade begründete der Holländer van Houten im 19. Jahrhundert. Mit Hilfe einer Presse entfernte dieser den größten Teil der Kakaobutter von den Bohnen und gewann damit eine Masse, die leichter zu Pulver verarbeitet werden konnte und leicht verdaulich war. So entstand das lösliche Kakaopulver. Die übrig gebliebene Kakaobutter war schließlich die Basis für die Essschokolade.

Wie wird nun die Schokolade hergestellt? Der Kakaobaum produziert lange Fruchtformen, von denen jede einzelne 20-40 Bohnen enthält. Etwa die Hälfte der Bohne besteht aus Kakaobutter.

Nach der Ernte werden die Bohnen gebrochen, geröstet und gemahlen. So entsteht flüssige Kakaobutter, die zu einer dicken Paste verarbeitet wird. Ein Teil der Paste wird zurückbehalten, der Rest wird gepresst, damit ein Teil der Kakaobutter entfernt werden kann. Für die weitere Verarbeitung braucht man die folgenden Zutaten: Kakaopaste, Kakaobutter und Kakaokuchen, der nach dem Pressprozess übrig bleibt. Weiter kommen noch Zucker und Vanille hinzu. Im Gegensatz zur dunklen Schokolade wird der Milkschokolade – wie der Name schon sagt – Milchpulver beigefügt. Alle diese Zutaten werden vermischt, geknetet und gewalzt. Danach wird die so entstandene Paste lange Zeit gerührt, damit man sie den richtigen Geschmack erhält. Am Ende kann die fertige Schokolademasse geformt, verpackt und verkauft werden.

In der Schweiz wurde die Schokolade von Anfang an zum großen Teil für die ausländische Kundschaft hergestellt, da der Schweizer Markt zu klein war. Also wurde und wird Viertel der Produktion exportiert. Die Produktion machte aufgrund der beiden Weltkriege Höhen und Tiefen durch. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges verlor auch die Schweizer Schokolade den Ruf eines Luxusprodukts. Der Konkurrenzkampf führte zu immer neuen Kreationen und auch zu niedrigeren Preisen, so dass man jetzt für den Geschmack und fast jeden Geldbeuten und die richtige Schokolade findet.

Beantworten Sie folgende Fragen (1-3)

1. Wie kam die Schokolade nach Europa?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Was unternahm man, um den Kakao genießbar zu machen?

3. Wie wurde die Schokolade zu einem Produkt in aller Munde?

Beantworten Sie die Fragen von 6-15!

6. Frau Müller ist nicht imstande, der Praktikantin zu helfen.
(Ersetzen Sie die unterstrichene Wortgruppe durch ein passendes Modalverb!)

.....
.....
.....

7. Die Arbeitsbedingungen in den Büros sind oft inakzeptabel.
(Passiv-Ersatzform)

.....
.....
.....
.....

8. Sich gewöhnen – Georg – langsam – die langen
Arbeitsstunden **(Bilden Sie aus den vorgegebenen Wörtern
einen Satz mit der richtigen Präposition!)**

.....
.....
.....
.....

9. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln wären wir schneller gewesen. (**Formen Sie die unterstrichene Präpositionalgruppe in irrealen Konditionalsätzen um!**)

.....

.....

.....

10. Der Minister sagte: „Viele Fragen sind noch nicht beantwortet worden.“ (**Geben Sie die Aussage des Politikers in der indirekten Rede wieder!**)

.....

.....

.....

11. Es tat ihm leid, dass er sich fehlerhaft verhalten hat. (**Ersetzen Sie das Verb durch eine passende Nomen-Verb-Verbindung!**)

.....

.....

.....

12. Yoga hat positive Effekte auf die körperliche Gesundheit. Es wirkt sich auf die Psyche günstig aus. (**Verbinden Sie die Sätze mit der vorgegebenen Konjunktion!**) (nicht nur – sondern auch)

.....

.....

.....

13. Seit dreißig Jahren erzählt er auf Partys immer denselben Witz. Niemand lacht darüber. (**Bilden Sie mit Sätze mit „obwohl“!**)

.....

.....

.....

14. Das Haus, ... wir im Sommer einziehen, muss noch renoviert werden. (**Ergänzen Sie den Relativsatz!**)

.....

.....

.....

15. Hast du noch ein bisschen Geld für mich? (**Beantworten Sie die Fragen negativ!**)

.....

.....

.....

16. Übersetzen Sie ins Arabische!

Die Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland hat eine Fläche von 337042 qkm und rund 83 Millionen Einwohner. Sie ist kein zentralistischer Staat, sondern ein Bund, dessen Glieder, d.h. die Länder, an der Gesetzgebung beteiligt sind. Über den Bundesrat haben die Regierungen der Länder Einfluss auf die Gesetzgebung und die Verwaltung der Bundesrepublik. An der Spitze steht der Bundespräsident, der im Wesentlichen reine Ehrenaufgaben hat, denn die Verantwortung für die Bundesregierung trägt der Bundeskanzler.

17. Übersetzen Sie ins Deutsche!

يمثل ارتفاع ضغط الدم والسمنة وعدم الحركة والتدخين وسوء التغذية والإفراط في تناول الكحوليات أهم ستة عوامل تؤثر على جميع أمراض الحضارة تقريباً ومنها أمراض القلب والسرطان والسكتة الدماغية وداء السكري. لقد أصبح من الثابت علمياً طبقاتاً عديدة من الدراسات أنه يمكن تجنب كثير من الأمراض باتباع نمط حياة يتسم بالوعي. ولهذا الغرض فإن تغيير نمط الحياة يمثل أهمية كبيرة.

**18. Schreiben Sie zu nur einem der folgenden Themen
einen Aufsatz (Schreiben Sie mindestens 15 Zeilen
oder 150 Wörter! Vergessen Sie nicht, die Anzahl
der Wörter zu schreiben!)**

a) Leben in der Großstadt „Macht Stadtleben krank?“
Nehmen Sie dazu Stellung!

b) Schulfreunde sind Lebensfreunde!
Nehmen Sie dazu Stellung!

